

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 19. Mai 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 52 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Himmelfahrtsfeste (21. Mai) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hagemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bräcker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 9 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.



Bekanntmachungen.

Den Bürger „des Moritzviertels“, welcher mir unterm 12. d. M. eine die Franckeschen Stiftungen betreffende sehr dankenswerthe Mittheilung hat zugehen lassen, ersuche ich, mir gefälligst seinen Namen zu nennen, indem ich über den angeregten Gegenstand noch weiter mit ihm zu sprechen wünsche. Meiner Discretion darf derselbe sich versichert halten. Halle, den 16. Mai 1846.

Der Director der Franckeschen Stiftungen
Dr. Niemeyer.

Alle Arten Putzarbeiten werden sowohl bei mir als auch in den Wohnungen geehrter Damen angenommen, auch das Waschen der Hüben und Hüte übernehme ich; um recht viele Aufträge bitter

Auguste Zellmoldt.

Hallgasse Nr. 833 neben dem blauen Hecht.

Eine aus einer Stube nebst Kammer und Küche bestehende Wohnung, welche sogleich oder doch zu Johannis bezogen werden kann, wird von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Näheres ist zu erfahren Kleinschmidten Nr. 947.

Eine große Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermiiethen und auf Verlangen sogleich zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 28.

Da die Schauspielgesellschaft von hier weggeht, so ist ein freundliches Logis, aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche bestehend, Neumarkt, Breitengasse Nr. 1201 zu vermiiethen.

Ein neu eingerichteter Verkaufsladen in bester Lage und zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu vermiiethen. Nachweisung Bechershof Nr. 735 parterre.

Ein Victualienkeller nebst Wohnung ist zum 1. Juli zu vermiiethen in Nr. 11 in der großen Ulrichsstraße, der Keller aber gleich jetzt zu beziehen.

Mehrere Lehmsteinformer finden Beschäftigung beim Maurermeister Lange in der Taubengasse Nr. 1777.

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß bei mir eine Auswahl von französischer und feiner Stickerei, als: Kragen, Unterärmel, Manschetten, Chemisettes, Pelserinen, Unterhemdchen u. a. Sachen mehr um sehr billige Preise zu haben sind, und halte mich überzeugt, daß jedes der Sachen dem feinsten Geschmack entspricht, und ich mir es angelegen sein lassen werde, nach meinen Kräften die Wünsche so viel als möglich zu befriedigen. Halle, den 19. Mai 1846.

S. Wächter, Dachritzgasse Nr. 18.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf freiem Plage hinter der K ü s t n e r s c h e n Mühle nahe beim Fürstenthal mehrere Bretter, Latten, drei noch stehende Torfgerüste, ein Torfshuppen von Brettern, einige Meubles zc. öffentlich verkauft werden Wächter.

Freitag den 22. d. M. Nachmittags von 2 Uhr an soll in meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, eine Parthie ganz gute Weine auf Flaschen, als: Forster, Haut-Sautern, ungefähr 25 Flaschen guten Malaga und eine Parthie Chocolate, jedesmal 3 Pfd. oder 12 Tafeln, im Wege der Versteigerung öffentlich verkauft werden, wozu einladet
G. Wächter.

Ein Haus von mittlerer Größe inmitten der Stadt wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man ohne Unterhändler in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Zu vermieten sind Michaelis d. J. 4 — 6 Stuben und Kammern, die bis dahin Herr D. V. N. von Bülow inne hat; diese Wohnung kann auch getheilt werden und befindet sich alter Markt Nr. 629. Dasselbst ist auch eine Stube mit Meubel sogleich zu vermieten.

Zwei Stuben nebst Kammern, zu einer Sommerwohnung passend, sind von jetzt an zu vermieten in der Plantage des Waisenhauses; desgleichen ist auch die Grasnutzung zu verpachten. Näheres ertheilt der Gärtner selbst.

Ein Haus in der Mitte der Stadt mit 7 Stuben ist zu verkaufen durch Fr. Kleist, gr. Klausstraße Nr. 896.

Die Porzellan-, Steingut- und Glashandlung
von

Wittwe Kannengießer

an der alten Post, Leipziger Straße, im Hause der
Madame Thiemann,

empfiehlt nach Beendigung der Leipziger Messe ihr sortirtes Lager in französischen sowohl wie in deutschen Porzellan und dauerhaften Steingut: Tassen, vergoldet und gemalt, Terrinen in Rococco so wie Assietten von allen Nummern, Desertteller, Streichkästchen, in Glas die schönsten Blumenvasen, Kinderkrüge, Eyheukugeln, Wasserflaschen und Glasteller, und verspricht dabei die billigsten Preise zu stellen.

Um etwas zu räumen, offerire ich hübsche Briefpapiere in 4to à Dieß $1\frac{1}{4}$ — 2 Thlr.

J. G. Grosse.

Die längere Zeit gefehlten, beliebten Siegeltackkästchen sind wieder in Auswahl vorrätzig bei

J. G. Grosse.

Von liniirten und weißen gebundenen Büchern in Folio, Quarto und allen currenten Formaten ist jetzt mein Lager complet assortirt, empfehle solche bei solidem Einband, gutem Papier möglichen billig und halte mich zu Anfertigung jeder Art Einiaur- und Buchbinder- Arbeit bestens empfohlen.

Hierbei bitte ich noch auf meinen Vorrath von vorzüglich geeigneten fest geleimten Papieren zu Handlungsbüchern vom größten bis zum gewöhnlichen Schreibformat gefälligst zu achten.

J. G. Grosse.

Große Ulrichsstraße Nr. 15.

Gute Dachziegel sind wieder zu haben bei
Th. Richter (vor dem Schifferthore).

Ein Kohlenformer, der bei ungünstiger Witterung auch anderweit beschäftigt wird, findet Arbeit in Preßlers Brauerei.

Das neu, elegant und mit bequemen
Bädern eingerichtete

Mylius Hôtel,

Zaubenstraße Nr. 16 an dem K. Theater und
nahe den Linden gelegen, wird dem reisenden
Publikum bei billigen, festen Preisen und solider
Bedienung bestens empfohlen. Die Trinkgel-
der für die gesammte Hausdienerschaft werden
— sobald die geehrten Gäste es wünschen —
auf die Rechnung gesetzt.

Berlin. **W. Mylius,**

früher Oberkellner im Hôtel de Bavière in Leipzig.

Neue Frankfurter Hirse, schön kochende
Erbsen und Linsen im Ganzen und Einzelnen billigt bei
Carl Brodtkorb.

Feinsten acht französischen Champagner die Flasche
zu $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{2}{3}$ Thlr., Rheinwein mousseux zu 25
Sgr. empfing wieder Carl Brodtkorb.

Sehr schöne Tafelplausen, eingemachte Preisel-
beeren, Stearinlichte, 6 und 8 Stück zu 9 und 10 Sgr.,
Apolloterzen, 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pack à 11
Sgr., empfiehlt Carl Brodtkorb.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß
ich in meinem Hause, alter Markt Nr. 576, zwei Dreh-
rollen zum Gebrauch des geehrten Publikums aufgestellt
habe. Ich ersuche freundlichst, mich mit zahlreichem Be-
such beehren zu wollen.

Der Bäckermeister G. S ch e s m a r.

Eine anständige Wohnung, nicht zu weit vom Markt
entfernt und um den Preis von 80 bis 85 Thlr., wird
zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffer
M. D. bittet man gefälligst kleiner Berlin Nr. 414 in der
Parterrewohnung abzugeben.

Ein gebrauchter zweithüriger Kleiderschrank wird zu
kaufen gesucht große Brauhausgasse Nr. 352.

Spiritus vini, ca. 90 $\frac{0}{10}$ à 6 Sgr., desgleichen
 stärksten ca. 93 $\frac{0}{10}$ à 7 Sgr. pr. Quart;
 Schellack, orange à Pfund 8 Sgr. und 9 Sgr.,
 feinsten hell orange à 10 Sgr.
 empfiehlt bestens **W. Fürstenberg.**

Chocoladen: Pulver, vorzüglich zu Suppen,
 das Pfund 6 Sgr.;

Chocoladen, alle Gattungen von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an
 bis 20 Sgr. (bei Entnahme von 3 Pfund an wird
 $\frac{1}{2}$ Pfund als Rabatt gegeben), empfiehlt
W. Fürstenberg.

Hamburger Caviar

in frischer Zubereitung empfiehlt **C. S. Riesel.**

Sehr fetten Rheinflachs, neuen Hamb.
 Caviar, russ. Caviar, große Lüneb. Neun-
 augen, à Stück 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., große Rhein-
 Neunaugen à Stück 1 Sgr. 3 Pf., große Brat-
 heringe à Stück 1 Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Große Apfelsinen, Citronen, Datteln
 und Feigen, neue Morcheln, Champignons
 und Trüffel bei **G. Goldschmidt.**

Ausgezeichnet schöne fette Holl. Heringe,
 so wie sehr schöne große engl. Heringe à Stück
 4 Pf., 6 Pf., 8 Pf. bis 1 Sgr., neue kleine Fette-
 heringe à Stück 2, 3 und 4 Pf. bei

G. Goldschmidt.

Altes Eisen kauft fortwährend um den höchsten Preis
Gottfried Braune, Nagelschmidtmeister.
 Waisenhäuser Mauer.

 Wegen Mangel an Raum 
 ist ein neues dauerhaftes, schwarzbeschlagenes Sopha zu
 verkaufen Freudenplan an der Halle Nr. 647.

Bei unserer Abreise nach Moskau sagen wir allen
 unsern lieben Freunden und Bekannten, von denen wir
 nicht haben persönlich Abschied nehmen können, noch ein
 herzliches Lebewohl. **Georg u. Julius Meißner.**

 Alle diejenigen, 
welche hier in Halle Forderungen an den Grafen Necke
von Wollmarstein haben, mögen ihre Rechnung bei
Unterzeichnetem sofort einsenden.

Halle, den 18. Mai 1846.

Ernsthal.

 **Bett-Matrasen** 
von bekannter Güte, à Stück 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 11 Zhr,
Steppdecken, Herren-Zwile, Schlafstöcke bis zu 10
Zhr., Piqué, Sammt-, wollene und seidene Westen,
Schlipse und Cravatten, fertige Gesundheits-Jäckchen,
Unterbeinkleider, alle mögliche Futterzeuge, sowohl en
gros als en detail, werde ich stets Lager halten

Hingegen soll meiner Commissions-Geschäfte we-
gen ein

 **wirklicher Ausverkauf** 
von allen Kleiderstoffen, Wiener und französischen Tüchern
und Shawls, $1\frac{1}{4}$ groß, schwarz und bunt, sowie sei-
denen dergl., wovon das Lager in dieser Messe erst neu
und reich assortirt worden, stattfinden, wobei ich versiche-
re, daß meine werthen Kunden, die mich gütigst besuchen,
meinen Laden gewiß nicht unbefriedigt verlassen werden,
da nur zum festen Einkaufspreis ohne Vorschlag rein aus-
verkauft wird.

Ernsthal.

Ganz wohlfeiler Waaren-Verkauf,
bestehend in einer Parthie Schachtel-Sammere in Nestern
à Elle 7 $\frac{1}{2}$ Egr., $1\frac{1}{4}$ große Polkadeckentücher à Stück
1 Zhr. 10 Egr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Zhr., eine Parthie Walti-
schebers in hell und dunkel à Elle 2 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Egr.,
die neuesten Kattune und Musselin de laine zu auffallend
billigen Preisen bei S. Silberberg, der Glaucha-
schen Kirche gegenüber.

Blumentöpfe neuester Façon von Syderolith empfing
und empfiehlt

S. A. Pallme

in der großen Steinstraße an der Barfüßerstraken-Ecke.

Uhrgläser für die Herren Uhrmacher empfing

S. A. Pallme.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag gegen 3 Uhr starb unser jüngster Sohn Theodor Runge in einem Alter von 27 Jahren 2 Monaten. Diese Anzeige widmen wir allen unsern Freunden und Bekannten, die unserm traurigen Schicksale so große Theilnahme geschenkt haben.

Halle, den 17. Mai 1846.

S. G. Runge.

Fernen Verwandten und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Vater heute im 92. Lebensjahre hier sanft verschieden ist.

Böhne bei Rathenow, den 11. Mai 1846.

Braumann, Pastor.

Sunkens Garten.

Himmelfahrtstag früh von 4 Uhr und Nachmittag von 4 Uhr an ist Concert von sämmtlichen Trompetern des Königl. Wohlloblichen 12. Husarenregiments.

Zum Himmelfahrtstage stehen bei günstiger Witterung unsere Gondeln von Morgens 4 Uhr an am Apollgarten bereit, Gesellschaften nach der Rabeninsel zu fahren.
Wieske und Knöchel.

Zum Himmelfahrtstag frischen Speckkuchen bei Gebhardt im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstag früh und Nachmittag ladet ergebenst ein
Tache in Böllberg.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein
Thufius in Dblau.

Den Himmelfahrtstag früh und Nachmittag Militairconcert in Wilkens Garten.

Zum Himmelfahrtstage, wo Nachmittags Tanzvergnügen stattfindet, ladet ergebenst ein
Fr. Salzmann in Trotha.

Paradies.

Alle Diensttage Concert.

Vereinigtes Musikchor.